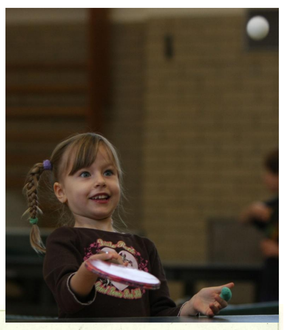
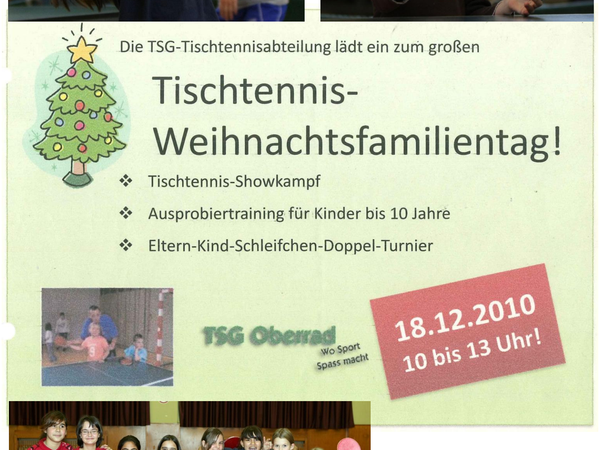
TSG Oberrad Tischtennis
Wo Sport Spass macht

Jubiläum 40 Jahre TSG Oberrad Tischtennis 2015

2010 - 2014

Neuaufbau der Nachwuchsabteilung
Vom Kümmern zur Eigenverantwortung
Damenabstiege und Damenaufstiege





IN KÜRZE

TISCHTENNIS Der TSG Oberrad ist souverän der Aufstieg in die Hessenliga Süd-West der Damen gelungen. Beim Relegationsturnier in Wiesbaden besiegte der Zweite der Verbandsliga Süd den Hessenliga-Achten TG Oberjosbach II mit 8:4 und ließ dem „Vize" der Verbandsliga West, Spvgg. Hochheim, nicht den Hauch einer Chance (8:1). TSG-Spitzenspielerin Carolin Reeh erzielte insgesamt in den Einzeln eine 4:1-Bilanz. Nummer zwei Stefanie Papin (3:1), Naima Gofran (4:1) sowie Franziska Stuckmann (1:1) und Sabrina Hommel (1:0) punkteten ebenfalls. *fri*

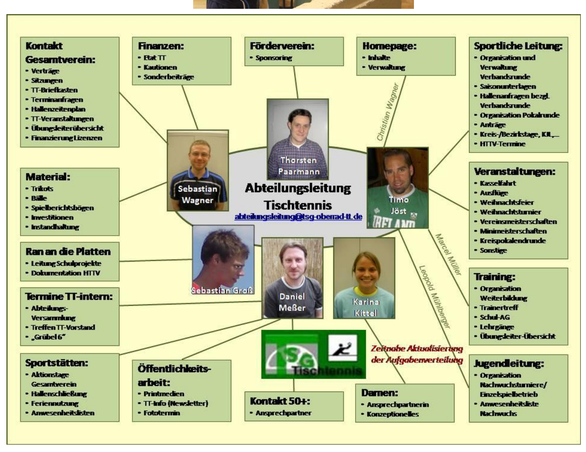
Aus der Erfahrung der letzten Jahre im Nachwuchsbereich haben wir 2011 unser Konzept überdacht. Da uns mit wechselnden Bezugspersonen auch die Kinder verloren gingen, haben wir die Aufgabe von Marcel neu definiert. Er begleitet das junge Trainer_innen-Team um Jugendleiter David Ugrenovic, Sabrina Hommel, Nicolas Brown und Naima Gofran nicht nur als Trainer, sondern auch als Mentor, der intern qualifiziert. Wichtig ist primär Kontinuität und Bindung der Kinder an die TSG. Dafür nahmen wir auch eine langsamere Leistungsentwicklung in Kauf und setzen auf die Entwicklung unserer Übungsleiter_innen, um auf diesem Fundament auch wieder leistungsbezogen arbeiten zu können. Ziel neben einem attraktiven Sportangebot für Kinder ist langfristig die Integration derer bei Damen und Herren.

Dafür konnte die TSG Oberrad das Trainingsangebot für Damen/ Herren durch Systemtraining mit Marcel Müller am Donnerstag in der Mühlbergschule für Vereinsmitglieder ausbauen. Dieses Angebot wird gut angenommen und es ist eine der stärksten Traingsgruppen im Rhein-Main-Gebiet entstanden (insbesondere für Damen). Ein Meilenstein dafür war die Erschließung und Ausstattung der Mühlbergschule mit TT-Equipement.

Ebenfalls wegweisend war der Philosophiewechsel vom Kümmern zur Förderung von Eigenverantwortung. Früher hat die Abteilungsleitung alle anfallenden Aufgaben untereinander aufgeteilt. Das war nicht mehr leistbar und nicht attraktiv zum engagieren. Deshalb haben sich Interessierte auf Workshops theoretisch mit Freiwilligen-Management beschäftigt und entsprechende Pakete für die TSG geschnürt, die inzwischen von vielen Abteilungsmitgliedern mit Leben gefüllt werden. Koordiniert werden die Pakete von Thorsten Voscak. 2010 hat Daniel Meßer von Sebastian Wagner die Geschicke als Abteilungsleiter übernommen. Ralf Reuther ist als Abteilungskassierer hinzu gekommen. Die Abteilungsleitung hat seitdem den internen Verwaltungsaufwand reduziert und setzt auf mehr Eigenverantwortung der Mitglieder. 2011 wurden Hajo Witte und Timo Jöst für jeweils 20 Jahre Abteilungs-/ Jugendleitungsarbeit mit der silbernen Ehrennadel des HTTV ausgezeichnet.

Sportlich hat die 1.Damenmannschaft eine Achterbahnfahrt hinter sich. Nach drei Abstiegen in Folge bis in die Bezirksoberliga sind Steffi Papin, Caroline Reeh, Naima Gofran, Franzi Stuckmann und Sabrina Hommel unmittelbar zwei Aufstiege zurück bis in die Hessenliga gelungen. Gecoacht wird das Team von Julian Wagner. Ebenfalls aufgestiegen ist 2013/14 die 3.Herrenmannschaft nach einer starken Teamleistung in der Bezirksklasse.

Erinnern möchten wir an unsere viel zu früh verstorbenen Mitglieder Ernst Klinnert und Gernot Schäfer.



An den
Ortsbeirat 5 Frankfurt a.M.

Frankfurt/Main, 7.5.2010

Betreff: Unterstützung des Antrags OF 1047/5 mit Nachdruck

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten s
die Sportstä

Durch den
und bekräf
Einschätzur
Allgemeine

In Oberrad
2009). Die
der Mehrsp
Skiclub, Ruc
die Grune
Outdoorspo
Winterhalb
und großen Sportspielen. In Oberrad gibt es nur zwei Sporthallen mit der Turnhalle der Gruneliusschule und der vereinseigenen Turnhalle Spatzengasse. Beide Hallen sind durchgängig

TSG Oberrad hat den Abstieg bewältigt

Nach einer sportlich ernüchternden Saison setzt der Clu s dem Südosten Frankfurts „auf Konsolidierung.

Frankfurt. 36 Punkte gab es in der abgelaufenen Runde für die Tischtennisspielerinnen der TSG Oberrad in der Oberliga zu ergattern. Doch nach dem letzten Ballwechsel in den 18 Punktspielen standen sie immer mit leeren Händen da; der Abstieg in die Hessenliga stand praktisch schon nach der Hinrunde fest. Normalerweise verarbeiten Sportler solch einen extremen Tiefpunkt nur mit Mühe. Doch bei der TSG scheint dies nicht zuzutreffen. „Sie haben das außerordentlich gut bewältigt, sind positiv mit der Situation umgegangen", meint der Sportliche Leiter Timo Jöst vor dem Rundenaufrakt am Sonntag gegen die TTF Frohnhausen II.

Ehrt, die zu ihrem Stammverein TSF Heuchelheim zurückkehrte, das Team zusammengeblieben. Als Titelkandidat der Hessenliga Süd/West kommen die Oberräderinnen allerdings nicht infrage. Der entscheidende Grund: Die Nummer eins Seva Ludwig studiert weiter in England und stehe daher nur „in einzelnen Spielen" zur Verfügung, so Jöst. Daher sei das Saisonziel, „dass sich die Mannschaft in der Liga stabilisiert".

Mit Seva Ludwig im Dauereinsatz könnte Oberrad um den Titel mitspielen. So aber sind der SC Klein-Krotzenburg und Darmstadt 98 II, das sich nach dem Regionalliga-Abstieg bis in die Hessenliga zurückgezogen hat, die heißesten Favoriten. Ansonsten dürfte häufig Aufstellung und Tagesform über Sieg und Niederlage entscheiden. Jöst geht davon aus, dass man „fleißig

beitragen, die mit einer 8:30-Bilanz noch am ehesten in der Oberliga mithalten konnte. In Paarkreuz agiert sie – w fehlt – mit Naima Go 5:29). Auf den Position vier wollen Sabrina Ho und Sarah Novak (1:10 liga-Team 12:9) punkten

Zulauf im Jugendb

Der sang- und klangl war zwar bitter, durch Entwicklung wurde er federn. „Wir registrieren freuliche Tendenz im bereich", sagt Jöst. Kn glieder zähle mittlerw der Schwerpunkt liege bis 14 Jahre alten Ä A-Schülern. So gehen i son sieben anstatt fün den Start. Inzwischen Jöst auch in der Halle

Donnerstag, 9. Dezember 2010

Oberrads Nummer eins Stefanie Papin gewann gegen Pfungstadt zwei ihrer drei Einzel. Am Ende stand aber eine 4:8-Niederlage. Foto: Rhode

Das Ende der Leidenszeit

Oberrads Tischtennis-Spielerinnen können noch gewinnen – Auch Niedersurzel/Dornbusch sie

Die Tischtennis-Spieler des TTC Dornbusch/Niedersurzel feierten in der Hessenliga Süd/West gegen Schlusslichter Elz II den erwarteten Pflichtsieg.

Frankfurt. Auch die Leidenszeit der TSG Oberrad in der Damen-Hessenliga ist vorbei.

TSG Oberrad – SV Darmstadt 98 II 8:5. – Annähernd zwei Jahre haben die Oberräderinnen auf diesen Tag warten müssen, um endlich mal wieder als Sieger die Halle verlassen zu können. Mit dem Abstieg hat sich der Tabellenletzte bei drei Punkten Rückstand auf den Relegationsplatz „auf keinen Fall" abgefunden, sagte der Sportliche Leiter Timo Jöst. In der Winterpause setzten sich die Spielerinnen zusammen, um einen Ausweg aus der Misere zu finden. Seitdem wurde der Trainingsumfang erhöht. Das Er-

gebnis mit drei Punkten aus zwei Rückrundenspielen kann sich se lassen und ist Ansporn für die kommende Saison für die kommenden Spiele. Sonst spielte die Nummer eins Sabrina Hommel (1:0) und Sarah Novak (1:0) punktgleich. Nummer zwei Stefanie Papin (2:1) und Naima Gofran (2:1) gewannen jeweils zwei Punkte. Auch die Nummer drei Franziska Stuckmann (2:1) gewann zwei Punkte. Dabei gingen die Gäste hochmotiviert ins Spiel, fällt doch nach einer Entscheidung des Hessischen Tischtennis-Verbandes (HTTV) der Abstiegsrelegationsplatz weg.

Blick auf die Niederlagen der unmittelbaren Konkurrenten Norden-

Die Spiele: Nic Oktur/Zerre 6:11. – Marass/Zerre 1:5. 12 Marass 11:5, 3:11, 8:11, 6:11. / Reigine Hor 14:16, 11:8, Papi Gofran – Marass Zerre 8:11, 10:12, Zerre 11:3, 12:1 3:11, 8:11, 11:3, 11:6, Gofran – 11:4.

TTC Do TTC Elz II 9:4 lierten Punkte ger. „Es war chende, abe warnung", sag

Die TTC Dornbusch/Niedersurzel und Viktoria Preußen II können sich einen Fehlstart in die Rückrunde der Tischtennis-Hessenliga Südwest.

Frankfurt. Damen-Hessenliga: TSG Oberrad schöpft indes wieder etwas Mut im Abstiegskampf.

TTC Frohnhausen II – TSG Oberrad 7:7. – Sarah Novak sicherte mit einem überraschenden Erfolg über Renate Heun, die ihre bisher ganz sieben Einzel gewonnen hatte, den Punkt. Somit spielte die Nummer eins der TSG erstmals in dieser Saison unentschieden. Sie verlor gegen 2:3-Sieger nach zweitem Mal. Ausgerechnet in dieser Situation patzte Stefanie Papin und verzeichnete erstmalig eine negative Bilanz (1:2). Doch in Carlos Schneider (24:2) und Heun (2:6) scheinten Oberrads Topspielerin an starker Konkurrenz.

Die Spiele: Schneider/Wattenscheid – Papin/Gofran 11:6, 11:5, 11:8, 11:9, 11:5, 11:3, Heun/Gerhardt – Papin/Gofran 11:6, 12:10, 8:11, 6:11, 9:11, 9:11, Schneider – Hartmann 11:5, 11:8, 11:6, 11:9, 11:6, 11:8, 12:10, 11:6, Gerhardt – Novak 3:11, 11:9, 11:7, 8:11, 11:7, 8:11, Wattenscheid – Gofran 11:7, 2:11, 4:11, 8:11, Schneider – Papin 11:6, 11:5, 12:10, Heun – Hartmann 11:8, 11:9, 11:6, 11:9, 11:9, Gerhardt – Novak 14:16, 7:11, 8:11, 11:8, 11:8, Gerhardt – Papin 11:6, 11:8, 11:9, 11:9, Heun – Gofran 11:8, 9:11, 9:11, 11:4, 11:2, Hartmann – Novak 11:7, 7:11, 3:11, 12:10, 11:2, Wattenscheid – Hommel 14:14, 11:7, 11:8.

TTC Nordenstadt – TTC Dornbusch/Niedersurzel 9:6. – In der Hinrunde beim 9:5 punktlosen die Frankfurter Gastgeber. Diesmal ging es zum zweiten Mal. Ausgerechnet in dieser Situation patzte Stefanie Papin und verzeichnete erstmalig eine negative Bilanz (1:2). Doch in Carlos Schneider (24:2) und Heun (2:6) scheinten Oberrads Topspielerin an starker Konkurrenz.

Die Spiele: Schneider/Wattenscheid – Papin/Gofran 11:6, 12:10, 7:11, 11:3, Heun/Gerhardt – Papin/Gofran 11:6, 12:10, 8:11, 6:11, 9:11, Schneider – Hartmann 11:5, 11:8, 11:6, 11:9, 11:6, 11:8, 12:10, 11:6, Gerhardt – Novak 3:11, 11:9, 11:7, 8:11, 11:7, 8:11, Wattenscheid – Gofran 11:7, 2:11, 4:11, 8:11, Schneider – Papin 11:6, 11:5, 12:10, Heun – Hartmann 11:8, 11:9, 11:6, 11:9, 11:9, Gerhardt – Novak 14:16, 7:11, 8:11, 11:8, 11:8, Gerhardt – Papin 11:6, 11:8, 11:9, 11:9, Heun – Gofran 11:8, 9:11, 9:11, 11:4, 11:2, Hartmann – Novak 11:7, 7:11, 3:11, 12:10, 11:2, Wattenscheid – Hommel 14:14, 11:7, 11:8.

TTC Dorchheim – Viktoria Preußen II 9:2. – Personell sind

TTC Dornbusch/Niedersurzel – Viktoria Preußen II 9:4. – „Die groß, aber es gibt noch ärnung", kommentierte dreas Cipu den hart erfolg, der dank einer annschaftsleistung zu Die Basis legten die einem 2:1, für das war Klaus Steyer verr. Der Ex-Zweitligaspieler konzentriert und was in dieser Deutlichschte. Höchstes Nummer zwehnv eindeutig. Neben noch Hans-Jürgen Mergener heraus, der erstmals in dieser Saison in den Einzeln 2:0 spielte und für den Schlusspunkt sorgte.

Die Spiele: Steyer/Murawski – Jovchev/Heist 11:7, 11:8, 11:8, Cipu/Mergener – Meister/Trapp 5:11, 4:11, 11:6, 11:0, 7:11, Torregrossa/Feingold – Carl/Göttmann 11:6, 13:11, 11:5, Steyer – Meister 5:11, 11:8, 11:9, 10:12, 11:9, Cipu – Jovchev 3:11, 2:11, 11:8, 12:10, 5:11, Torregrossa – Trapp 11:7, 7:11, 11:5, 11:9, Mergener – Heist 11:9, 13:15, 11:9, 11:7, Hausmann – Göttmann 11:6, 7:11, 11:9, 18:16, Feingold – Carl 8:11, 8:11, 8:11, Steyer – Jovchev 11:6, 11:4, 11:4, Cipu – Meister 11:7, 11:8, 7:11, 7:11, 11:4, Torregr – Heist 8:11, 3:11, 3:11, 11:5, 11:4, 8:11, Mergener – Trapp 6:11, 11:3, 8:11, 11:8, 11:8.

TuS Nordenstadt – Viktoria Preußen II 7:9. – Purer Abstiegskampf in Wiesbaden – und das im positiven Sinn, denn beide Mannschaft lieferten sich ein spannendes, turbulentes Match. Die Doppel und das starke hinteren Paarkreuz, das sich erst zum zweiten Mal in dieser Spielzeit in allen vier Einzeln behauptete, gaben den Ausschlag. „Wir sind ja unverhofft in den Ab-

Mittelmaß. Was der beste Aktive Bonus verspürt", sagte Kapitän Andreas Cipu. Es möchtet aber ein Dreiklampf zwischen Dornbusch/Niedersurzel, Nordenstadt und dem TSV Dorchheim um den Platz „hinter den Oberstadt und vor ab. Der TV Viktoria Preußen II" war er an allen Punktgewinnen beteiligt. Ihre statistische Besonderheit, auf der 44-Jährige allerdings gerne verzichten würde: Sie hat bei ihren sieben Einzeln – Steyer/Murawski 12:10, 11:7, 8:11, 11:8, 11:9, Cipu/Mergener – Bodien/Gundlach 2:11, 11:9, 12:10, 11:9, Steuerwang/Stuckmann – Arno Thomas/Kolbe 2:11, 11:8, 11:9, 11:9, Torregrossa/Feingold – Novak/Schulze 8:11, 11:9, 11:6, 11:9, Steyer – Kolbe 8:11, 10:12, 12:10, 2:11, Cipu – Arno Thomas 11:9, 11:8, 11:2, Dragicevic – Mansky 7:11, 11:6, 11:9, 11:9, Steuerwang/Stuckmann – Bodien/Gundlach 11:9, 11:6, 11:7, Stuckmann – Gundlach 7:11, 11:3, 11:8, 11:9, Rosemann – Schulze 11:7, 11:9, 11:9, Steyer/Murawski – Bodien/Gundlach 11:7, 14:12, 4:11, 11:13, Cipu – Mansky 11:9, 11:5, 8:11, 11:3, Dragicevic – Kolbe 11:8, 11:9, 7:11, 11:7.

TTC Oberursel II – Viktoria Preußen II 9:3. – Ohne Sebastian Drescher sind die Frankfurter nur

Oberrads Abstieg ist endgültig besiegelt

16.03

Das Unentschieden beim direkten Konkurrenten SG Arheilgen war für die Tischtennis-Spielerinnen der TSG Oberrad zu wenig.

Frankfurt. Die Frankfurterinnen müssen aus der Hessenliga absteigen. Die beiden Frankfurter Herren-Hessenligisten machten hingegen großen Schritt in Richtung Verbandsliga.

TTC Nordenstadt/Niedersurzel – SV Odenwald 9:4. – „Die groß, aber es gibt noch ärnung", kommentierte dreas Cipu den hart erfolg, der dank einer annschaftsleistung zu Die Basis legten die einem 2:1, für das war Klaus Steyer verr. Der Ex-Zweitligaspieler konzentriert und was in dieser Deutlichschte. Höchstes Nummer zwehnv eindeutig. Neben noch Hans-Jürgen Mergener heraus, der erstmals in dieser Saison in den Einzeln 2:0 spielte und für den Schlusspunkt sorgte.

Die Spiele: Steyer/Murawski – Jovchev/Heist 11:7, 11:8, 11:8, Cipu/Mergener – Meister/Trapp 5:11, 4:11, 11:6, 11:0, 7:11, Torregrossa/Feingold – Carl/Göttmann 11:6, 13:11, 11:5, Steyer – Meister 5:11, 11:8, 11:9, 10:12, 11:9, Cipu – Jovchev 3:11, 2:11, 11:8, 12:10, 5:11, Torregrossa – Trapp 11:7, 7:11, 11:5, 11:9, Mergener – Heist 11:9, 13:15, 11:9, 11:7, Hausmann – Göttmann 11:6, 7:11, 11:9, 18:16, Feingold – Carl 8:11, 8:11, 8:11, Steyer – Jovchev 11:6, 11:4, 11:4, Cipu – Meister 11:7, 11:8, 7:11, 7:11, 11:4, Torregr – Heist 8:11, 3:11, 3:11, 11:5, 11:4, 8:11, Mergener – Trapp 6:11, 11:3, 8:11, 11:8, 11:8.

TuS Nordenstadt – Viktoria Preußen II 7:9. – Purer Abstiegskampf in Wiesbaden – und das im positiven Sinn, denn beide Mannschaft lieferten sich ein spannendes, turbulentes Match. Die Doppel und das starke hinteren Paarkreuz, das sich erst zum zweiten Mal in dieser Spielzeit in allen vier Einzeln behauptete, gaben den Ausschlag. „Wir sind ja unverhofft in den Ab-

Oberrad schöpft Hoffnung

Tischtennis: Hessenligist Dornbusch/Niedersurzel steckt jetzt mitten im Abstiegskampf

Die TTC Dornbusch/Niedersurzel und Viktoria Preußen II können sich einen Fehlstart in die Rückrunde der Tischtennis-Hessenliga Südwest.

Frankfurt. Damen-Hessenligist TSG Oberrad schöpft indes wieder etwas Mut im Abstiegskampf.

TTC Frohnhausen II – TSG Oberrad 7:7. – Sarah Novak sicherte mit einem überraschenden Erfolg über Renate Heun, die ihre bisher ganz sieben Einzel gewonnen hatte, den Punkt. Somit spielte die Nummer eins der TSG erstmals in dieser Saison unentschieden. Sie verlor gegen 2:3-Sieger nach zweitem Mal. Ausgerechnet in dieser Situation patzte Stefanie Papin und verzeichnete erstmalig eine negative Bilanz (1:2). Doch in Carlos Schneider (24:2) und Heun (2:6) scheinten Oberrads Topspielerin an starker Konkurrenz.

Die Spiele: Schneider/Wattenscheid – Papin/Gofran 11:6, 12:10, 7:11, 11:3, Heun/Gerhardt – Papin/Gofran 11:6, 12:10, 8:11, 6:11, 9:11, Schneider – Hartmann 11:5, 11:8, 11:6, 11:9, 11:6, 11:8, 12:10, 11:6, Gerhardt – Novak 3:11, 11:9, 11:7, 8:11, 11:7, 8:11, Wattenscheid – Gofran 11:7, 2:11, 4:11, 8:11, Schneider – Papin 11:6, 11:5, 12:10, Heun – Hartmann 11:8, 11:9, 11:6, 11:9, 11:9, Gerhardt – Novak 14:16, 7:11, 8:11, 11:8, 11:8, Gerhardt – Papin 11:6, 11:8, 11:9, 11:9, Heun – Gofran 11:8, 9:11, 9:11, 11:4, 11:2, Hartmann – Novak 11:7, 7:11, 3:11, 12:10, 11:2, Wattenscheid – Hommel 14:14, 11:7, 11:8.

TTC Nordenstadt – TTC Dornbusch/Niedersurzel 9:6. – In der Hinrunde beim 9:5 punktlosen die Frankfurter Gastgeber. Diesmal ging es zum zweiten Mal. Ausgerechnet in dieser Situation patzte Stefanie Papin und verzeichnete erstmalig eine negative Bilanz (1:2). Doch in Carlos Schneider (24:2) und Heun (2:6) scheinten Oberrads Topspielerin an starker Konkurrenz.

Die Spiele: Schneider/Wattenscheid – Papin/Gofran 11:6, 12:10, 7:11, 11:3, Heun/Gerhardt – Papin/Gofran 11:6, 12:10, 8:11, 6:11, 9:11, Schneider – Hartmann 11:5, 11:8, 11:6, 11:9, 11:6, 11:8, 12:10, 11:6, Gerhardt – Novak 3:11, 11:9, 11:7, 8:11, 11:7, 8:11, Wattenscheid – Gofran 11:7, 2:11, 4:11, 8:11, Schneider – Papin 11:6, 11:5, 12:10, Heun – Hartmann 11:8, 11:9, 11:6, 11:9, 11:9, Gerhardt – Novak 14:16, 7:11, 8:11, 11:8, 11:8, Gerhardt – Papin 11:6, 11:8, 11:9, 11:9, Heun – Gofran 11:8, 9:11, 9:11, 11:4, 11:2, Hartmann – Novak 11:7, 7:11, 3:11, 12:10, 11:2, Wattenscheid – Hommel 14:14, 11:7, 11:8.

TTC Dorchheim – Viktoria Preußen II 9:2. – Personell sind

TTC Pfungstadt – TSG Oberrad 8:4. – Es fehlt den Frankfurterinnen einfach an Substanz. Zunächst konnte der Tabellenletzte das Spiel ausgeglichen gestalten (3:3), nach der knappen Niederla-

Doch durch diese Niederlage sei „der Bonus verspielt", sagte Kapitän Andreas Cipu. Es möchtet aber ein Dreiklampf zwischen Dornbusch/Niedersurzel, Nordenstadt und dem TSV Dorchheim um den Platz „hinter den Oberstadt und vor ab. Der TV Viktoria Preußen II" war er an allen Punktgewinnen beteiligt. Ihre statistische Besonderheit, auf der 44-Jährige allerdings gerne verzichten würde: Sie hat bei ihren sieben Einzeln – Steyer/Murawski 12:10, 11:7, 8:11, 11:8, 11:9, Cipu/Mergener – Bodien/Gundlach 2:11, 11:9, 12:10, 11:9, Steuerwang/Stuckmann – Arno Thomas/Kolbe 2:11, 11:8, 11:9, 11:9, Torregrossa/Feingold – Novak/Schulze 8:11, 11:9, 11:6, 11:9, Steyer – Kolbe 8:11, 10:12, 12:10, 2:11, Cipu – Arno Thomas 11:9, 11:8, 11:2, Dragicevic – Mansky 7:11, 11:6, 11:9, 11:9, Steuerwang/Stuckmann – Bodien/Gundlach 11:9, 11:6, 11:7, Stuckmann – Gundlach 7:11, 11:3, 11:8, 11:9, Rosemann – Schulze 11:7, 11:9, 11:9, Steyer/Murawski – Bodien/Gundlach 11:7, 14:12, 4:11, 11:13, Cipu – Mansky 11:9, 11:5, 8:11, 11:3, Dragicevic – Kolbe 11:8, 11:9, 7:11, 11:7.

„Preußen" im Niemandsland

Dornbusch/Niedersurzel erkämpft sich einen Zähler – Oberrad deutlich abgeschlagen

Am letzten Hinrunden-Spieltag der Tischtennis-Hessenligen Süd/West blieben die drei Frankfurter Clubs ohne doppelten Punktgewinn.

Frankfurt. Während die TSG Oberrad (Damen) und Viktoria Preußen II (Herren) in ihren Auswärtspielen chancenlos waren, erreichten die Akteure des Aufsteigers Dornbusch/Niedersurzel bei einem unmittelbaren Abstiegskonkurrenten immerhin ein Unentschieden.

SV Darmstadt 98 – TTC Dornbusch/Niedersurzel 8:8. – „Das hat erinnert an den Saisonanfang", war TTC-Kapitän Andreas Cipu mit der Mannschaftsleistung zufrieden. Es wurde wieder gekämpft um Bälle, die schon verloren schienen. Mehr als das Remis war allerdings nicht möglich. Durch die unterschiedlichen Bilanzen in den Einzeln wird das Team in Hinblick auf die Rückrunde durcheinandergewirbelt. Nur die Nummer eins Klaus Steyer (10:8) und Michael Hausmann (7:6) auf der „sechs" behalten ihre Positionen. Cipu (10:2) rückt wahrscheinlich ins vordere Paarkreuz auf, danach folgen Roland Murawski (10:9), die bisherige Nummer zwei Alessandro Torregrossa (5:16) und Hans-Jürgen Mergener (5:14). Am 22. Januar setzt der TTC Dornbusch/Niedersurzel mit dem Spiel in Nordenstadt die Runde fort.

Die Spiele: Kuternozinski/Heine – Torregrossa/Cipu 11:5, 11:8, 11:3, Yübo Wang/Keimp – Steyer/Murawski 11:7, 8:11, 7:11, 4:11, Willenloh/Rommelspacher – Mergener/Hausmann 14:12, 11:8, 9:11, 12:10, Kuternozinski – Torregrossa 11:6, 11:4, 11:5, Yübo Wang – Steyer 6:11, 5:11, 6:11, Willenloh – Mergener 6:11, 11:5, 8:11, 9:11, Heine – Murawski 11:5, 11:7, 12:10, Rommelspacher – Hausmann 8:11, 11:6, 13:15, 11:4, 11:5, Keimp – Cipu 3:11, 6:11, 9:11, Kuternozinski – Steyer 11:9, 11:6, 11:7, Yübo Wang – Torregrossa 11:9, 6:11, 11:9, 9:11, 2:11, Willenloh – Murawski 9:11, 11:13, 10:12, Heine – Mergener 8:11, 11:7, 11:8, 11:9, Rommelspacher – Cipu 12:14, 9:11, 10:12, Keimp – Hausmann 4:11, 8:11, 7:11, Kuternozinski/Heine – Steyer/Murawski 11:9, 11:9, 11:5.

TV Erbenheim – Viktoria Preußen II 9:2. – „Nicht die Spur einer Chance" hatten die Frankfurter, erkannte deren Kapitän Christian Kolbe. Das lag daran, dass außer Arno Thomas kein „Preuße" die Form erreichte, um bei einem Konkurrenten auf Sichtweite bestehen zu können. „Jetzt sind wir im Niemandsland angekommen", so Kolbes Fazit nach Hinrundenende. Zum Auf als auch zum Abstiegs-Relegationsplatz besteht ein Fünf-Punkte-Abstand. Nach oben könnte der Weg nur dann noch führen, wenn die Nummer eins Sebastian Drescher (krank) rechtzeitig zum Rückrundenstart am 22. Januar bei der TG Obersthausen II wieder fit wird. Personell umstellen aufgrund der erzielten Bilanzwerte brauchen die Eckenheimer nicht.

Die Spiele: Stippich/Kaiser – Bodien/Spranklel 11:5, 11:7, 11:9, Kupfer/Specht – Arno Thomas/Kolbe 11:8, 11:6, 8:11, 7:11, 8:11, Dapper/Schulz – Mansky/Schulze 11:5, 11:8, 7:11, 11:7, Stippich – Kolbe 11:8, 11:7, 7:11, 12:10, Kaiser – Arno Thomas 9:11, 11:8, 11:6, 11:9, Kupfer – Mansky 11:7, 11:8, 11:6, Dapper – Bodien 7:11, 11:6, 2:11, 11:9, 11:9, Specht – Spranklel 11:6, 11:8, 9:11, 11:7, Schulz – Schulze 11:8, 7:11, 11:9, 11:6, Stippich – Arno Thomas 9:11, 8:11, 11:7, 7:11, Kaiser – Kolbe 11:8, 11:6, 11:8.

TTC Pfungstadt – TSG Oberrad 8:4. – Es fehlt den Frankfurterinnen einfach an Substanz. Zunächst konnte der Tabellenletzte das Spiel ausgeglichen gestalten (3:3), nach der knappen Niederlage von Stefanie Papin in zwei gegen Tanja Haberle doch der Einbruch. Nur alle vier Aktivspielern dagegen, kann der zweite Folge noch verhindert zum Relegationsplatz b merhin schon ein Sec Rückstand. Für die TSG beginnt die Rückrunde nur mit einem Auswär den TTF Frohnhausen II

Die Spiele: Schmalz/Himm mel/Novak 11:6, 8:11, 11:9, Haberle/Fischer – Papin/G 11:9, 13:15, 11:8, Haberle – 7:11, 12:10, 11:7, 11:2, Geh 10:12, 11:8, 14:16, 11:6, 11:8 Novak 11:4, 4:11, 6:11, 9:11 Hommel 11:9, 11:2, 11:9, He pin 11:7, 10:12, 11:9, 10:12, ron – Gofran 11:7, 11:9, 12:10, Schmalz – Hommel 11:5, 11:9, 11:3, Himmler – Novak 6:11, 11:7, 11:3, 11:4, Schmalz – Papin 10:12, 7:11, 8:11, Haberle – Hommel 11:8, 12:10, 4:11, 11:9.